

Zum 19. Mal: „Zoff dem Stoff“ So viele Bundesligisten wie noch nie

Siegen. Wer Spaß am Jugendfußball hat, der sollte sich das 19. „Zoff-dem-Stoff“-Hallenfußballturnier für C-Jugendliche nicht entgehen lassen. Anstoß ist am Sonntag, 24. Januar, um 10 Uhr in der neuen Sporthalle auf dem Siegener Giersberg. Es wird wieder ein besonderer Turniertag werden, den das Veranstaltertrio – bestehend aus der DJK Eisfeld, der Kreispolizeibehörde Siegen und der AOK Siegen – vorbereitet hat.

Der Termin wurde um vier Wochen vorgezogen, damit wieder mehr Bundesligisten ihren Nachwuchs entsenden. Dies ist geglückt: Mit den Jugendteams von Borussia Dortmund, dem Hamburger SV, von 1899 Hofenheim, Borussia Mönchengladbach, Arminia Bielefeld und von Rot-Weiß Oberhausen ist bester Jugendfußball angesagt. Die jungen Kicker der teilnehmenden heimischen Vereine wird es freuen, sich einmal mit zukünftigen Profifußballern zu messen. Über den Fußball hinaus zeichnet sich das Turnier auch durch ein besonderes Rah-

menprogramm aus. Martin Büdenbender von der AOK: „Dabei geht es uns hauptsächlich darum, den jungen Fußballern und den hoffentlich vielen Zuschauern einen Blick über den sportlichen Tellerrand zu ermöglichen.“ Mit den „Jumping Foxies“ vom Vohwinkeler STV aus Wuppertal sind flinke Seilspringerinnen zu Gast, die 2008 sogar bei der Weltmeisterschaft in Kapstadt dabei waren und dort den 8. Platz belegten. Darüber hinaus wird das Landespolizeiorchester aufspielen.

Zum Thema „Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen“ wird ein Arzt aus der DRK-Kinderklinik auf aktuelle Fragen eingehen. Am Infostand des Blauen Kreuzes werden Fragen rund um dieses Thema kompetent beantwortet. Zur Dokumentation wird auch die bekannte „Rauschbrille“ eingesetzt. Schirmherr Landrat Paul Breuer wird die Siegerehrung vornehmen und eine Mannschaftsfahrt zu einem Bundesligaspiel von Tabellenführer Bayer 04 Leverkusen auslösen.

Abstieg besiegelt Enttäuschung beim TC Wilgersdorf



Trotz einer tollen Leistung konnte Ingo Groß bei seinem ersten Auftritt für den TC Wilgersdorf den Abstieg nicht verhindern.

Paderborn/Wilgersdorf. Jetzt ist es doch ganz bittere Realität: Die Herren 30+ des TC Wilgersdorf sind aus der Tennis-Westfalenliga in die Südwestfalenliga abgestiegen. Im entscheidenden Spiel gegen den Abstieg beim TC GW Paderborn zeigten die Sommer-Vereinsmeister wieder einmal Nerven und zogen mit 2:4 (2:2) den Kürzeren. Die Gastgeber sicherten sich damit in letzter Sekunde den Klassenerhalt. Diesen hätten sich die Siegerländer bereits mit einem Unentschieden sichern können.

Lediglich Ingo Groß, der sein Debüt für den TCW gab, und Thorsten Durow hinterließen auswärts einen starken Eindruck. Groß besiegte an Position eins Jens Himmelmann souverän mit 6:1 und 6:4. An Nummer vier war Durow jederzeit hellwach und schlug nach

einer seiner besten Darbietungen der letzten Jahre Jorg Horstkötter ungefährdet mit 6:3 und 6:0. Das war es dann aber auch schon mit der Herrlichkeit der Südwestfalen in Ostwestfalen-Lippe. Denn sowohl Frank Löcherbach (2) als auch Robert Gyurcsi (3) scheiterten im Champions-Tiebreak an ihren Kontrahenten.

In den abschließenden Doppeln vermochte der TC Wilgersdorf, der auf Kapitän Markus Müller und die etatmäßige Nummer eins Andreas Schmitt verzichten musste, es auch nicht mehr, das Blatt zu seinen Gunsten zu wenden.

Mit gesenkten Köpfen verließen die Siegerländer schließlich den Tennis-Court. „Das war die bitterste Runde, die ich in meiner Karriere je erlebt habe“, sagte der zutiefst enttäuschte Frank Löcherbach.

Kurz & bündig informiert

Neue Kurse bei „anlauf“

Siegen. Seit mehr als zehn Jahren bietet das Lauf- und Nordic-Walking-Zentrum „anlauf“ in Siegen diverse Kurse an. Physiotherapeuten zeigen, wie gesundheitsorientierte Bewegung, oftmals nach vielen Jahren sportlicher Abstinenz, leicht umsetzbar ist und auch im Alter noch beachtliche körperliche Leistungen möglich sind. Lauftrainer vermitteln Erfahrungen und geben Ratschläge für alle die motiviert sind, etwas für sich zu tun.

Die „anlauf“-Einsteigerkurse (Laufen, Nordic Walking und Wirbelsäulengymnastik) sind von den gesetzlichen Krankenkassen anerkannte Präventionskurse. Morgen, 18. Januar, findet um 19 Uhr bei „anlauf“ in der Siegener Oberstadt ein Informationsabend für Einsteigerkurse statt. Die Kurse beginnen Ende Januar. Das Marathontraining wird am Donnerstag, 21. Januar, um 19 Uhr, vorgestellt. Informationen gibt es unter www.anlauf-siegen.de.



Ein erfolgreicher Tag liegt hinter den Luftpistolen-Schützen Hengsbach & Almer. Die zweite Mannschaft feierte den Gewinn der Westfalenmeisterschaft und die erste Mannschaft die Qualifikation für die Relegationsrunde zur Bundesliga.

Erfolg für Sportschützen

Hengsbach & Almer fahren zur Bundesliga-Relegation

Dortmund/Siegen. Die Hengsbach-Almer Luftpistolenmannschaften bestritten jetzt das Saisonfinale in der Regionalliga West, die Wettkämpfe 5 und 6 in der Westfalenliga sowie den fünften Wettkampf der Bezirksliga Westfalen-Süd im Landesleistungszentrum in Dortmund. Das Mammutprogramm startete mit den ersten beiden Begegnungen der Westfalenliga.

ABC Münster unterlag den Sportschützen aus Raesfeld mit 2:3 und die Siegerländer besiegten Schnee-Ende Herdecke mit 3:2. Damit war der Grundstein für die Westfalenmeisterschaft der Siegener Sportschützen ge-

legt. Nach einer knapp zweistündigen Pause waren die Raesfelder der Gegner. Am Ende hieß es 4:1 für die Siegerländer. Damit ist die 2. Mannschaft der Hengsbach-Almer uneinholbarer Tabellenführer und steht schon vorzeitig als Westfalenmeister fest.

Mit Spannung verfolgten die Siegener die folgenden Regionalligabegegnungen. Zuerst trat Dasbach gegen Hubertus Schiefbahn an und gewann 4:1. Anschließend ging es für die Hengsbach-Almer „Erste“ selbst um alles – mit einem Sieg gegen Wiesbaden-Biebrich konnte sich das Team den dritten Ta-

bellensplatz sichern. Die Schützen um Trainerin Uschi Seifert machten es bis zum Schluss spannend, doch am Ende hieß es 3:2 für Hengsbach-Almer. Der dritte Tabellenplatz und die Teilnahme an der Relegation zur Bundesliga waren geschafft. Die Relegation findet am Sonntag, 24. Januar, in Hannover statt.

Parallel bestritt die dritte Mannschaft ihren Bezirksligawettkampf gegen Müsse. Auch hier fiel die Entscheidung zu ihren Gunsten mit dem letzten Schuss. Die Trainingsarbeit zahlte sich aus, die Wittgensteiner wurden mit 3:2 besiegt.

Ein „alter Hase“ übernimmt

Thomas Lichtenthäler wird neuer Trainer des TSV Weißtal

Gernsdorf. Nachdem der bisherige Spielertrainer des TSV Weißtal, Daniel Cartus, dem Verein den Rücken gekehrt hat und zurück zu den Sportfreunden Siegen gewechselt ist, kann der Verein aus Gernsdorf und Rudersdorf einen Nachfolger präsentieren: Thomas Lichtenthäler wird den Landesliga-Wintermeister in der Rückrunde übernehmen.

Lichtenthäler, der bis zu seinem Ausscheiden im Dezember achteinhalb Jahre bei Weißtals Liga-Konkurrenten SuS Niederschelden unter Vertrag stand, gilt als alter Hase im Trainergeschäft. „Wir haben über mehrere und mit mehreren Kandidaten diskutiert und sind zu

dem Entschluss gekommen, dass Thomas Lichtenthäler genau der richtige Mann für uns ist. Er kennt sich in der Landesliga bestens aus und hat unter Beweis gestellt, dass er mit jungen Spielern und kleinen Budgets sportlich was erreichen kann. Und genau das war unser Anforderungsprofil, was Lichtenthäler vollends erfüllt“, so erklärte Weißtals Sportlicher Leiter Marc Thomas die Trainerentscheidung.

Lichtenthäler sei zudem in der Lage, langfristig in einem Verein zu arbeiten. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und hoffen, dass er die gemeinsam mit der Mannschaft die sehr guten Leistungen aus

der Hinrunde fortsetzen kann, ohne dass wir unnötig Druck aufbauen wollen. Wir sind ganz ruhig und sehen mal, was die letzten 14 Spiele so zu bieten haben“, fügte Marc Thomas hinzu.

Der 56-jährige Lichtenthäler freut sich auf sein neues Engagement: „Ich bin nach meinem Ausscheiden in Niederschelden froh, so schnell wieder eine neue Aufgabe gefunden zu haben. Und dass sich der Wintermeister der Landesliga bei mir meldet, freut mich umso mehr. Wir haben gemeinsam die Chance, mit dem TSV etwas Großes zu erreichen. Ich bin schon heiß auf die Rückrunde.“



Bundestrainer war zu Gast

Freudenberg. Zum Jahresabschluss hatte die Karate-Abteilung der Alcher TG unter der Leitung von Holger Wiederstein jetzt zum ersten Mal Bundestrainer Hideo Ochi (8. Dan)

nach Freudenberg eingeladen. Sensei Ochi verstand es wieder einmal, die etwa 120 angereisten Karatekas mit verschiedenen bekannten und neuen Trainingskombinationen zu moti-

vieren. Als kleines Dankeschön für den gelungenen Lehrgang und Erinnerung ans Siegerland überreichte Dojo-Leiter Holger Wiederstein einen Präsentkorb mit Spezialitäten der Region.

Zwei Titel erreicht

Seniorenmeister aus Siegen-Wittgenstein

Düsseldorf. Nur wenige Siegerländer und Wittgensteiner Leichtathleten starteten jetzt bei den Westdeutschen Hallen-Seniorenmeisterschaften in Düsseldorf. Zwei Frauen waren dabei die erfolgreichsten Athleten aus dem Kreis. Die für die LG Wittgenstein startende Tanja Treude aus Aue-Wingeshausen holte sich in der Altersklasse W 35 den Titel im Kugelstoßen mit 11,78 m. Westdeutsche Meisterin in der Altersklasse W 50 wurde die Weidenauerin Elfriede Dreisbach, die für die LAG Siegen startet. Im Weitsprung reichten ihr 4,23 m zum Sieg. – Die Ergebnisse der heimischen Athleten:

Männer
► M 30: 60 m: ... 8. Steffen Schmidt (LG Wittgenstein) 8,04 Sek ■ 200 m: ... 6. Steffen Schmidt 26,29 Sek ■ Kugelstoßen: ... 2. Steffen Schmidt 10,62 m.
► M 35: 60 m: ... 4. Carsten Boller (CVJM Siegen) 7,85 Sek ■ Weit-

sprung: ... 2. Carsten Boller 5,65 m.
► M 40: 60 m: ... 7. Burkhard Krumm (CVJM Siegen) 8,02 Sek ■ 200 m: ... 8. Burkhard Krumm 26,93 ■ Weitsprung: ... 7. Burkhard Krumm 4,98 m.
► M 45: 200 m: ... 7. Hartmut Hoffmann 27,73 Sek ■ Kugelstoßen: ... 6. Ulrich Löcher (beide LG Kindelsberg) 8,77 m.
► M 60: 200 m: ... 3. Kuno Schneider (LG Kindelsberg) 28,13 Sek.

Frauen
► W 35: 60 m: ... 2. Tanja Treude (LG Wittgenstein) 8,43 Sek ■ Kugelstoßen: 1. Tanja Treude 11,78 m.
► W 45: 60 m: ... 3. Elke Althaus-Münker (LAG Siegen) 9,28 Sek ■ 200 m: ... 4. Elke Althaus-Münker 32,37 Sek ■ Kugelstoßen: ... 3. Elke Althaus-Münker 9,74 m.
► W 50: 60 m: ... 2. Elfriede Dreisbach 9,31; 3. Birgit Grisse 9,50; ... 8. Eva Bäcker (alle LAG Siegen) 10,12 ■ Hochsprung: ... 2. Eva Bäcker 1,23 m ■ Weitsprung: 1. Elfriede Dreisbach 4,23 m; ... 3. Eva Bäcker 3,65 m ■ Kugelstoßen: ... 3. Elfriede Dreisbach 9,57 m; 4. Ricarda Bernshausen-Wied (LG Wittgenstein) 9,42 m; 5. Birgit Grisse 9,27 m.

Zschesche verlässt Siegen

Siegen. Das Siegener Personal-Karussell dreht sich munter weiter: Wie der Fußball-NRW-Ligist mitteilte, hat Verteidiger Markus Zschesche einen Auflösungsvertrag unterzeichnet und wird den Verein mit sofortiger Wirkung verlassen. Bereits nach einem halben Jahr im SFS-Kader zieht es den 27-jährigen Linksfuß wieder in seine Heimat Berlin. Dort wird er zukünftig für den Oberligisten Reinickendorfer Füchse die Stiefel schnüren. Darüber hinaus gab der Verein bekannt, dass Julian Kasprzik seinen Vertrag aufgelöst hat. Da er sich nun auf seine Musikkarriere konzentrieren möchte, wird er zum A-Kreisligisten SV Dreistiefenbach zurückkehren.

Trainingslager ist gestrichen

Siegen. Der Westen kapituliert vor dem strengen Winter: Die Siegener Sportfreunde haben nicht nur alle Vorbereitungsaktivitäten in Holland, sondern auch das vom 20. bis 24. Januar geplante Kurz-Trainingslager im niederrheinischen Goch abgesagt. „Die Schneelage erlaubt derzeit nirgendwo ein vernünftiges fußballerisches Aufbauprogramm. Mittlerweile ist ohnehin davon auszugehen, dass das für den 24. Januar in Hülfs geplante Nachholspiel der NRW-Liga ausfällt. Konkrete Informationen darüber gibt es derzeit aber nicht“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die C-Lizenz zum Trainieren

Siegen/Bad Berleburg. Auch zu Beginn des neuen Jahres bietet der Kreissportbund Siegen-Wittgenstein wieder eine C-Lizenz-Ausbildung (Freizeit- und Breitensport) für Übungsleiter an. Der Lehrgang erstreckt sich über acht Wochenenden, jeweils samstags nachmittags und sonntags vormittags, mit 120 Lehreinheiten. Das Basismodul beginnt am 27. Februar, das Aufbaumodul am 13. März.

Anmeldung nimmt der Kreissportbund Siegen-Wittgenstein unter ☎ (02 71) 4 11 15, per Fax an (02 71) 2 33 79 77, per email an ksb-siegen-wittgenstein@online.de oder auch online im Internet unter www.ksb-siegen-wittgenstein.de entgegen.

Dautenbach holt SSV-Cup

Niederschelden. Das Fußball-Hallenturnier des SSV Sohlbach-Buchen in der Niederscheldener Rundsporthalle hat der 1. FC Dautenbach für sich entschieden. Das Team setzte sich im Endspiel glatt mit 4:0 gegen die „Zweite“ von Fortuna Freudenberg durch. Im kleinen Finale um Rang 3 besiegte die SpVg. Niederndorf die erste Mannschaft des Gastgebers mit 2:1. In der Vorrunde hatte sich in den drei Gruppen folgendes Tabellenbild ergeben:

► Gruppe A: 1. SpVg. Niederndorf (9 Punkte / 8:3 Tore); 2. SSV Sohlbach-Buchen I (6 / 10:4); 3. SpVg. Bürbach (3 / 9:8); 4. VfB Banfe (0 / 2:14).
► Gruppe B: 1. FC Dautenbach (9 / 17:1); 2. Siegener SC (6 / 12:2); 3. SSV Sohlbach-Buchen II (3 / 7:17); 4. SSV Meiswinkel-Oberholzklau (0 / 2:18).
► Gruppe C: 1. SV Fortuna Freudenberg II (9 / 7:0); 2. VfL Klafeld-Geisweid (4 / 7:5); 3. SV Setzen (3 / 4:8); 4. SuS Niederschelden II (1 / 4:9).

In der Zwischenrunde setzte sich Fortuna Freudenberg 2. in einer Gruppe gegen die SpVg. Niederndorf und den Siegener SC durch. In der zweiten Gruppe gelang dem 1. FC Dautenbach der Einzug ins Finale, der SSV Sohlbach-Buchen I schaffte den Sprung ins kleine Finale und der VfL Klafeld-Geisweid schied aus.

SV Gosenbach will in A-Liga

Gosenbach. Der Vorstand des SV Gosenbach hat „Nägel mit Köpfen“ gemacht und sich mit Trainer Henri Strunk auf eine Zusammenarbeit bis zum 30. Juni 2011 geeinigt. Der 46-jährige übernahm die Mannschaft, die aktuell den 3. Tabellenplatz in der Fußball-B-Kreisliga 3 belegt, Ende November zunächst interimistisch bis zur Winterpause.

Mit Henri Strunk, einem Gosenbacher „Urgestein“, will der SVG seine ambitionierten Vorhaben verwirklichen. „Wir wollen unseren eingeschlagenen Weg fortsetzen und weiter auf junge, einheimische Spieler bauen. In dieser Saison wollen wir unter den ersten drei bleiben. Und in der nächsten Spielzeit peilen wir dann den Aufstieg in die A-Kreisliga an“, erklärte SV Gosenbachs Abteilungsleiter Oliver Höfer.